

Standort:

Zwischen Kloster Nimbschen und Schaddelmühle



Weitere Informationen und Auskünfte zu Führungen bekommen Sie hier:

Grimma

Stadtinformation
Markt 23, 04668 Grimma
03437-98 58 285
grimma.de

Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.

Zur Schaddelmühle 5
04688 Grimma/OT Schaddel
034384-71 202
schaddelmuehle.org

Leisnig

Gästeamt
Kirchstraße 15, 04703 Leisnig
0343 21-637090
gaesteamt@leisnig.de

Mügel

Stadtverwaltung Mügel
Markt 1, 04769 Mügel
0343 62-410-0
rathaus@stadtmuegeln.de

Döbel

Döbeln-Information
Obermarkt 1, 04720 Döbeln
03431-57 91 61
stadtinformation@doebeln.de

Leipzig

Tourismus und Marketing
GmbH (LTM)
Augustusplatz 9, 04109 Leipzig
0341-7104260
info@ltm-leipzig.de



REFORMATION & KUNST



Schriftobjekte – Epiphyten für den Lutherweg

Fünfteilige skulpturale Intervention von Juliane Köhler & Kerstin Schaefer,
Teil des Kunstprojektes des Kulturfördervereines Schaddelmühle e.V.



REFORMATION & KUNST



Stadt Grimma

Das Projekt REFORMATION UND KUNST verbindet den touristischen Aspekt des Sächsischen Lutherwegs mit reformatorischen Erkenntnissen, heimatgeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Reformation bis in unsere Gegenwart.

Während die Lutherdekade eher in Kirchen, Schulen, Theatern und Filmen stattfand, brachten fünf Künstler in 4 Kunstprojekten die Thematik in die Natur. An je einem Standort in Grimma, Döbeln, Leisnig und Mügeln entstanden Kunstwerke, die sich mit Luther und dem Leben in seiner Zeit auseinandersetzen.

Im vorausgegangenen Wettbewerb wählte eine Jury aus Künstlern, Vertretern der Künstlerhäuser, der Kommunen, der Evangelischen Kirche, des Landkreises und der Fördermittelgeber die besten Entwürfe aus. Realisiert wurden diese hauptsächlich in den Künstlerhäusern Schaddelmühle e.V. und Künstlergut Prösitz e.V. unter Teilnahme interessierter Bürger. Die Träger der Künstlerhäuser organisierten diesen Prozess, begleiteten und bereicherten ihn durch eigene weitere Aktivitäten.

5 Kunstobjekte zwischen Kloster Nimbschen und Schaddelmühle

Die Autorinnen der Schriftobjekte sind die Künstlerinnen Juliane Köhler, Großbothen/Hannover und Kerstin Schaefer, Stuttgart.

Ihre künstlerische Gestaltungsidee ist die Installation einer Reihe von Lutherziten in Form von Schriftbändern an fünf Orten des Weges zwischen Nimbschen und Schaddel. Im Laufe des Weges können diese nach und nach vom Wanderer entdeckt werden, so dass sich eigene Gedankenwelten rund um den Ort und Luthers Worte eröffnen lassen.

Der Entstehungsprozess in der Arbeitsweise der Sozialisierten Kunst

Ein zentraler Aspekt des künstlerischen Konzeptes war die aktive Beteiligung von Berufsschülern mit Migrationshintergrund und Gymnasiasten in allen wichtigen Gestaltungsabschnitten des Projektes. Die Künstlerinnen bezogen die Teilnehmer demokratisch in den Gestaltungsprozess ein, griffen aber formal regulierend ein, so dass eine hohe künstlerische Qualität gesichert werden konnte.



Das gedankliche Konzept, Skizzen, Proportions- und Ansichtsmodelle am Anfang des Gestaltungsprozesses überzeugten die Jury vom Entwurf.

oben rechts: Auswahl des richtigen Baumes

unten: gemeinsam am Werk



Schriftobjekte

Material: Stahlblech, Ziegel für die Sitzgelegenheit, Buchstaben aus Metall,
Maße: Buchstabenhöhe: 25 cm